

Holzklötze und Kinderstühle: Erinnerungen wurden wach

Zum letzten Mal im alten Kindergarten St. Elisabeth: Spielsachen und Mobiliar wurden versteigert / Erlös aus der Versteigerung geht an den Schulförderverein in Gottenheim

Gottenheim. Viele Kinder, ihre Eltern und Großeltern sowie weitere Neugierige, darunter auch einige Gemeinderäte, nutzten am Samstagvormittag die Gelegenheit, ein letztes Mal den Kindergarten St. Elisabeth zu besuchen. Während die Kinder im Garten spielten und schaukelten, tauschten die Erwachsenen ihre Erinnerungen an die Kindergartenzeit aus – ihre eigene und die ihrer Kinder. Fast nebenbei wechselten Spielsachen, kleine Kinderstühle, ganze Kisten mit Holzbausteinen, Regale und Garderoben den Besitzer. Auch die Schaukeln und ein

Klettergerüst standen zur Versteigerung bereit. Einiges wurde nicht verkauft und kann noch erworben werden (siehe Auflistung auf www.gottenheim.de). Neben allerlei Spielzeug und Mobiliar fanden aber eine Rutsche, einige Lampen und auch ein großer Kletterbogen für Rosen sowie Schreibtafeln und weitere besondere Dinge einen Abnehmer oder eine Abnehmerin.

Lydia Meier und Julia Müller aus dem Rathausteam sowie Hausmeister Markus Rufer standen im Kindergarten für Informationen zur Verfügung. Der Hausmeister



Julia Müller und Lydia Meier aus dem Rathaus kümmerten sich um die Kasse. Viele Kinder schauten mit ihren Eltern ein letztes Mal im Kindergarten in der Kaiserstuhlstraße vorbei.

half auch bei Bedarf beim Abbau oder Abtransport und die beiden Frauen wickelten den Verkauf der



Gegenstände unkompliziert ab.

Von 10 Uhr bis 13 Uhr war der Kindergarten am Samstag geöff-

net. Die ganze Zeit über war ein Kommen und Gehen. Viele Besucher schauten sich noch einmal in

aller Ruhe in den leergeräumten Räumen und Gängen und im Außenbereich um und nahmen Abschied von dem geliebten Gebäude. Für die Bewirtung der Besucherinnen und Besucher sorgte das Team des Fördervereins der Schule mit Kaffee und Kuchen sowie Getränken. Der Erlös aus der Bewirtung sowie der Erlös aus der Versteigerung der Spielsachen und des Mobiliars in Höhe von etwa 1.000 Euro kann nun vom Schulförderverein für Projekte des Vereins verwendet werden und kommt damit den Gottenheimer Schülerinnen und Schülern zugute. (ma)

Fotos: ma/zVg